

[Eine neue Phase der Ukrainisierung: Wie TV-Sender und Theater das Gesetz umgehen werden](#)

16.07.2021

Die Ukrainisierung marschiert unaufhaltsam durch das Land. Ab heute treten die nächsten Bestimmungen des Sprachengesetzes in Kraft, die darauf abzielen, die russische Sprache aus dem Kulturbereich auszurotten. Diesmal sind es Fernsehgesellschaften, Kinos, Buchhandlungen und Verlage, die einer Ukrainisierung unterworfen wurden. Doch wie Vesti herausfand, haben viele von ihnen offensichtlich nicht vor, die russische Sprache aufzugeben und suchen nach Schlupflöchern, um das Gesetz zu umgehen. Und einige von ihnen planen sogar, ihre Rechte vor dem Europäischen Gerichtshof zu verteidigen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Vesti](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

Die Ukrainisierung marschiert unaufhaltsam durch das Land. Ab heute treten die nächsten Bestimmungen des Sprachengesetzes in Kraft, die darauf abzielen, die russische Sprache aus dem Kulturbereich auszurotten. Diesmal sind es Fernsehgesellschaften, Kinos, Buchhandlungen und Verlage, die einer Ukrainisierung unterworfen wurden. Doch wie Vesti herausfand, haben viele von ihnen offensichtlich nicht vor, die russische Sprache aufzugeben und suchen nach Schlupflöchern, um das Gesetz zu umgehen. Und einige von ihnen planen sogar, ihre Rechte vor dem Europäischen Gerichtshof zu verteidigen.

Die TV-Sender sind ratlos

Eine der Neuerungen sieht vor, dass alle Filme in der Ukraine in ukrainischer Sprache gezeigt werden müssen. Dies gilt auch für den Filmverleih (mit einer Ausnahme von 10 % aller Vorführungen pro Monat) und die inländischen Internetplattformen, vor allem aber für das Fernsehen, das immer noch viele Filme und TV-Serien auf Russisch ausstrahlt. Übrigens haben Mitglieder der präsidentialen Partei „Diener des Volkes“ wiederholt Gesetzesentwürfe eingereicht, die vorschlagen, das Inkrafttreten dieser Bestimmung bis zum Ende der Quarantäne zu verschieben, die nun ständig verlängert wird. Aber die Dokumente wurden nicht unterstützt.

Ein weiterer Versuch der SN, die Regel aufzuweichen, fand am Donnerstag, 15. Juli, dem letzten Tag vor ihrem Inkrafttreten, statt. Das zuständige Komitee hat es aber nicht unterstützt. Präsident Volodymyr Zelenskyy beendete die Debatte mit der Aussage, dass die Gesetzgebung alles Notwendige für das Funktionieren der Staatssprache enthält und dass Geld in die Entwicklung ukrainischsprachiger Inhalte investiert werden sollte.

Gleichzeitig weisen Vertreter der Fernsehindustrie, die recht eng in die ukrainische Politik eingebunden ist, seit langem auf die katastrophalen Folgen eines Verbots der Vorführung von Filmen und TV-Serien in russischer Sprache hin. Tatsache ist, dass es einfach nicht genug ukrainischsprachige Produkte auf dem Markt gibt, um sie zu ersetzen.

Darüber hinaus kann die Ablehnung russischsprachiger Filme eine neue Welle der Abwanderung ukrainischer Zuschauer zu russischen Sendern auslösen. Dieser Prozess ist übrigens bereits im Gange, trotz der Verbote der Sender. Wie die Regisseurin Olha Yarosh gegenüber Vesti erklärt, wird die Mehrheit der TV-Serien in der Ukraine auf Russisch gedreht, und dieser Trend wird sich auch in Zukunft fortsetzen.

„Serien und Filme in russischer Sprache können verkauft werden, was bedeutet, dass sie profitabler sind. Für ukrainische Zuschauer, die das Produkt auf Ukrainisch sehen wollen, gibt es jetzt zwei Möglichkeiten: Wenn der Film für die GUS-Länder gedreht wird, kann ein Bild auf Russisch gemacht werden, das nächste die Schauspieler wiederholen das Gleiche auf Ukrainisch. Die zweite Option ist die Umtitelung“, sagte Yarosh gegenüber Vesti.

Der Leiter des Kulturministeriums und ehemalige Leiter des TV-Senders 1+1, Oleksandr Tkachenko, spricht auch über Ökonomie: „Die Produktion einer großen Anzahl von TV-Serien ist für die Sender eine Frage der Ökonomie & Zur russischen Sprache gesellt sich die Wirtschaft, die mit der Möglichkeit des Verkaufs dieser TV-Serien nach Russland verbunden ist & Eine weitere Sache ist für mich in diesem Diskurs wichtig: Wenn ein Produkt in der Ukraine, von ukrainischen Autoren, ukrainischen Regisseuren, ukrainischen Schauspielern und sogar in russischer Sprache produziert wird – ich denke, das ist sowohl für die Branche als auch für die Wirtschaft von Vorteil“.

Tkachenko war übrigens bis vor kurzem einer der Befürworter einer Verschiebung oder Verzögerung des Inkrafttretens der neuen Normen. Dies ist jedoch nicht überraschend. Der Fernsehsender 1+1 zeigt zum Beispiel schon seit langem Seifenopern in russischer Sprache. So hat der Nationale Fernseh- und Rundfunkrat vor kurzem das Studio 1+1 mit einer Geldstrafe von fast 71.500 UAH belegt, weil es im vergangenen Frühjahr die Fernsehserie „Küche“ auf Russisch ausgestrahlt hat.

Was nun zu tun ist – die TV-Sender wissen es nicht. „Niemand versteht, was ab dem 16. passieren wird: Werden auf Russisch gedrehte TV-Serien ins Ukrainische synchronisiert oder werden sie mit Untertiteln laufen. Das Inkrafttreten der neuen Normen des Sprachengesetzes schafft einen Konflikt, da das Gesetz festlegt, dass die Sprache des Vertriebs und der Vorführung von Filmen in der Ukraine die Staatssprache ist, das Quotengesetz aber vorschreibt, dass 75 % des Programmprodukts in ukrainischer Sprache sein müssen“, so eine Quelle bei einem der Fernsehsender gegenüber Vesti.

„Man kann nicht einfach hingehen und Turgenjew übersetzen.“

Für die staatlichen und kommunalen Theater stehen Veränderungen an. Zum Beispiel verwenden das Kiewer Akademische Jugendtheater, das Kiewer Akademische Drama- und Komödientheater, das Theater auf dem Podol, das Nationale Akademische Theater des russischen Dramas Lesja Ukrainka, das Theater Koleso und andere in Kiew die russische Sprache. Ab dem 16. Juli müssen diese Institutionen eine ukrainische Übersetzung aller Aufführungen vorlegen, wenn diese in russischer Sprache gezeigt werden sollen. Bei privaten Theatervorstellungen ist eine Übersetzung nicht erforderlich.

Wie die Theater gegenüber Vesti erklärten, beabsichtigen sie jedoch nicht, die russische Sprache komplett aufzugeben und haben bereits Wege gefunden, sich an das neue Gesetz anzupassen“. „Wir haben 80 % aller Vorstellungen in ukrainischer Sprache. Im Übrigen hängt alles von der jeweiligen Leistung ab. Irgendwo werden wir Gadgets verwenden, die unsere Gäste separat in der Garderobe bekommen können, und in einigen Fällen wird es ein vollständig gedruckter Text der Vorstellung auf Ukrainisch sein. Andererseits wollen wir keine Bildschirme mit Untertiteln verwenden. Die Erfahrung zeigt, dass dies keine gute Idee ist. Der Zuschauer kann nicht gleichzeitig auf die Leinwand schauen und die Emotionen der Schauspieler beobachten. Ursprünglich hatten wir daran gedacht, an jedem Stuhl ein spezielles Gadget anzubringen. Aber das ist sehr teuer. Es ist so, dass unser Staat Gesetze verabschiedet, aber nicht vorschlägt, wie man sie umsetzt“, sagte Vitaliy Malakhov, künstlerischer Leiter und Direktor des Theaters auf Podol, gegenüber Vesti.

Andere Theater hatten das gleiche Problem. Wie Irina Klischevskaya, Direktorin des Wheels Theatre, People s Artist of Ukraine, gegenüber Vesti erklärte, ist etwa ein Viertel ihres Repertoires auf Russisch. „Wir haben Turgenjews „Monat auf dem Lande“, der seit mehr als 10 Jahren im Original aufgeführt wird, „Generäle in Röcken“ von Jean Anouilh, von dem es nur eine Übersetzung ins Russische gibt & Wir inszenieren dieses Stück schon seit fast 20 Jahren. Sie sehen, wir befinden uns auf dem Andriyivsky Abstieg, wo immer viele Besucher aus der Hauptstadt sind, und deshalb haben wir Stücke für jeden Geschmack. Es gibt auch Theaterstücke auf Englisch, wie Morphy von Bulgakov und Vechernitsi, die auch auf Englisch aufgeführt werden“, sagte Klischevskaya gegenüber Vesti.

Das Theater hat nicht die Absicht, Russisch aufzugeben. „Wir haben nicht die Möglichkeit, einen Ticker aufzustellen, weil die Halle klein ist. Für die Produktionen, die schon lange laufen und auf Russisch sehr erfolgreich sind, schreiben wir das Exposé. Und für diejenigen, die kein Russisch verstehen, werden wir vor der Aufführung eine Ansage machen: „Liebe Zuschauer! Wenn Sie die Sendung auf Ukrainisch sehen wollen, können Sie gerne die Synopsis lesen. Und ich weiß, dass sich viele Theater für diesen Weg entschieden haben. Und es ist das Richtige, das zu tun. Wer gibt uns das Geld, um auf Ukrainisch umzusteigen? Und ich habe Turgenjew nicht ohne

Grund zitiert. Sie müssen es so übersetzen, dass es dem Original entspricht! Und vor allem, warum sollten Sie das tun? Ich bin ganz für Ukrainisch, alle meine Mitarbeiter sprechen Ukrainisch. Aber was im Sprachengesetz enthalten ist, ist schon zu viel“, sagte Klischevska gegenüber Vesti.

Verleger und Buchhändler suchen nach Schlupflöchern

Mehr Ärger gibt es für Buchverlage und Buchhändler. Nach dem Wortlaut des Gesetzes sind die Verlage nun verpflichtet, mindestens 50% der Bücher in der Landessprache zu drucken, und die Buchhandlungen müssen mindestens die Hälfte der Titel vorrätig haben. Ausnahmen sind Bücher in Krimtatarisch und anderen Sprachen indigener Völker oder nationaler Minderheiten der Ukraine sowie Bücher in den EU-Amtssprachen (Russisch gehört nicht dazu Anm. d. Verf.).

Aber selbst in diesem Fall gibt es Schlupflöcher, wie Elena Lazutkina, Buchproduzentin und Direktorin von Brand Book Publishing, der Vesti erzählt. Sowohl für Verlage als auch für Händler.

„Ich habe mir mindestens zwei Wege ausgedacht, um die in Kraft getretenen Vorschriften zu umgehen, die ich nutzen werde, wenn sie anfangen, meine Autoren stark zu belästigen. Um es gleich vorweg zu sagen: Wie jeder andere pflichtbewusste Bürger halte ich es nicht für richtig, sich Wege auszudenken, um das Gesetz zu umgehen. Es ist definitiv nicht europäisch. Deshalb möchte ich noch nicht über sie sprechen. Aber leider werde ich in einen Rahmen gesteckt, den ich nicht für demokratisch halte. Deshalb warte ich jetzt auf den Bußgeldbescheid, damit ich vor den Europäischen Gerichtshof ziehen kann. Wir werden kämpfen“, sagte Lazutkina der Vesti.

Auch andere Verlage sprechen darüber. Allerdings wollen viele von ihnen nicht besonders offen sein. „Ich weiß, dass viele Verleger heute eine abwartende Haltung eingenommen haben und sich nicht sehr öffentlich äußern wollen, um keine unnötige Negativität auf Seiten der nationalistischen Gemeinschaft zu verursachen. Die Pandemie hat diesen Markt schon hart genug getroffen. Deshalb braucht auch niemand unnötige Skandale. Jedem ist klar, dass die Umgehung dieser Vorschriften nicht schwierig sein wird. Immerhin kann ein Verlag für jedes Exemplar eines russischen Bestsellers ein günstiges Exemplar eines Buches mit Rezepten in ukrainischer Sprache drucken. Formal wird das Gesetz eingehalten, aber der Bestseller, wie Sie ihn verstehen, wird für die Verbraucher etwas teurer werden“, erfuhr die Vesti in einem der ukrainischen Verlage.

Einzelhändler werden mit dem gleichen Prinzip davonkommen können, sagt Lazutkina gegenüber Vesti. „Das Gesetz besagt, dass 50 % des Sortiments in den Buchläden in ukrainischer Sprache sein sollte. Aber auch diese Regelung ist seit einigen Jahren stillschweigend in Kraft. Und was haben die Geschäfte gemacht? Sie haben gerade ukrainische Bücher in den Bestand aufgenommen. Alles in dieser Angelegenheit ist sehr relativ“, sagte Lazutkina zu „Vesti“.

Auch das Institut für die ukrainische Sprache der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine ist sich solcher Schlupflöcher wohl bewusst. Stimmt, man nennt solche Aktionen Banditentum. Obwohl sie zugeben, dass sie es wahrscheinlich nicht verhindern können.

„Banditismus kann nicht verhindert werden. Es ist anti-ukrainisch, man kann einen Menschen nicht ändern, aber dieser Mensch wird vom Schicksal gezwungen, eine Wahl zu treffen, und er wird dafür bezahlen müssen. Wenn Sie heute so schlau sind, können Sie morgen eine Rechnung erhalten ein Bußgeld für den Verstoß gegen das Gesetz. Sie begehen absichtlich eine Verletzung selbst, Sie wählen Ihren eigenen Weg, dann melden Sie es, zahlen Sie, und dann werden wir sehen, ob Sie gewonnen oder verloren haben“, sagte der Direktor des Instituts, Pavlo Hrytsenko, gegenüber Vesti.

Drei Jahre für volle Ukrainisierung

Die aktuelle Ukrainisierung ist bereits die zweite Stufe. Zunächst wurde vor sechs Monaten der Dienstleistungs- und Handelssektor gezwungen, auf die ukrainische Sprache umzustellen. Zu dieser Zeit waren die Folgen sehr vorhersehbar. In den sozialen Netzwerken empörten sich die Ukrainer darüber, dass ihnen ostentativ verweigert wurde, auf Ukrainisch bedient zu werden, und posteten entsprechende Videos. Geschäftsinhaber begründeten die

Umstellung auf Ukrainisch damit, dass es Zeit braucht.

Nach sechs Monaten hat sich die Situation leicht verändert. Zumindest sagen das die Philologen. „Hat sich die Situation verbessert? Man spürt es, wenn eine Person noch nie Ukrainisch gesprochen hat, und wenn sie vom Russischen ins Ukrainische wechselt, schneidet es ins Ohr. Generell kann man sagen, dass in Kiew in Lebensmittelgeschäften, Kleiderläden und Cafés ukrainisch gesprochen wird. Manchmal ist man erstaunt, wie professionell die Speisekarten in den Restaurants übersetzt werden“, erzählt Larisa Buchanskaya, eine Philologin aus Kiew, gegenüber Vesti.

Gleichzeitig gibt ein Verwalter in einem der Hotels der Hauptstadt gegenüber Vesti zu, dass es für seine Mitarbeiter schwierig ist, Ukrainisch zu sprechen, egal wie sehr sie sich bemühen. „Wir haben sogar schon mehrmals Schulungen abgehalten, Lehrer eingeladen & Und trotzdem können unsere Mitarbeiter nur zu Beginn eines Gesprächs sehr gut Ukrainisch sprechen. Auf der Ebene von „Guten Tag, was können wir für Sie tun? Außerdem muss man über jedes Wort nachdenken“, sagt unser Gesprächspartner zu Vesti.

Die Vesti bat den Direktor des Instituts für die ukrainische Sprache der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine, Pavlo Hrytsenko, um eine Einschätzung der Ergebnisse der ersten Etappe der Ukrainisierung. „Das Inkrafttreten der Gesetzesartikel hat immer einen positiven Effekt, und es gibt Veränderungen, auch wenn sie greifbarer sein könnten. Das ist ein evolutionärer Prozess, die Menschen orientieren sich allmählich um. Es gibt provokative Versuche, sich einzumischen, aber das sind Konvulsionen des alten Sprachlebens, da es durch ein neues Modell der Sprachexistenz ersetzt wird“, erklärt Hrytsenko gegenüber Vesti.

Er ist sich sicher: Fehler beim Sprechen hat es immer gegeben und wird es immer geben sie begleiten das Wachstum einer jeden Sprache. „Es geht nicht um Fehler, Sprache ist die Denkweise der Seele. Und selbst wenn Sie einen Fehler machen, lächeln Sie und sprechen Sie. Ich bin erstaunt, wie viel Respekt Nicht-Ukrainer vor der ukrainischen Sprache haben. Zum Beispiel Menschen aus dem Kaukasus und Zentralasien, wenn sie versuchen, Ukrainisch zu sprechen, habe ich ein Gefühl der Bewunderung für sie. Einmal wurde ich von einer Georgierin in einem Laden bedient und ich habe mich mit ihr unterhalten, wir haben uns über Literatur unterhalten, sie hat mir von ihrer Familie erzählt und sie hat mich danach immer begrüßt. Sprache ist ein Weg, um zu vereinen, nicht um zu trennen, und die ukrainische Sprache erfüllt diese Funktion“, sagt der Direktor des Instituts für die ukrainische Sprache. Was den Zeitrahmen für die Umstellung der Ukrainer auf die ukrainische Sprache betrifft, so wird dies mindestens drei Jahre dauern, glaubt Hrytsenko.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 2196

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.